



Helmut Ettl, Vorstand.

Wohnungskredite im Brennpunkt

Die Vorstände der Finanzmarktaufsicht (FMA) sorgen sich weiterhin um die Situation am Markt für Wohnungskredite und erwägen striktere Auflagen für die Banken.

„Etwas wird kommen“

„Wenn das so weitergeht, wird etwas kommen“, sagte FMA-Vorstand Helmut Ettl im Klub der Wirtschaftspublizisten. Welche Maßnahmen das genau sein könnten oder wann diese kommen könnten, darauf wollten sich die Vorstände aber nicht festlegen.

Der Trend der Preisentwicklung am Wohnungsmarkt sei ungebrochen. Gleichzeitig sei die Wohnbaufinanzierung eines der stärksten Segmente der Banken. „Wo wir uns wirklich Sorgen machen, ist, dass die Kreditbedingungen nicht entsprechend nachhaltig genug gestaltet sind“, sagte Ettl.

„Achtsames“ Private Banking mit der Volksbank Vorarlberg

Gute Erträge mit gutem Gewissen. Geht das? Jeder Kunde im Private Banking entscheidet sich oder mit seinem Berater, wie sein Vermögen veranlagt wird.

Durch dieses Agieren am globalen Kapitalmarkt fällt zwangsläufig die Entscheidung darüber, ob Vermögen sich nicht nur vermehren, sondern auch Gutes bewirken soll, wie beispielsweise ökologisches und soziales Handeln zu fördern.

„Als Finanzinstitut kommt uns hier eine wichtige Verantwortung zu“, merkt Clemens Lengauer, Bereichsleiter Vermögensverwaltung, an. „Aus diesem Grund haben wir als Volksbank Vorarlberg unsere Veranlagungsphilosophie bereits 2016 als erste Bank in Österreich größtenteils auf ein ‚achtsames Konzept‘ umge-

stellt. Unsere genossenschaftlichen Werte ergänzen sich direkt mit unserer unabhängigen und nachhaltigen Investmentstrategie“. Bewertet wird bei der Volksbank Vorarlberg mit einer vierstufigen Nachhaltigkeitsanalyse, welche klare Ausschlusskriterien beinhaltet, sodass keine Emittenten in ein Portfolio gelangen, die den Zielen und Werten des Anlegers widersprechen.

Internationale Zertifizierung

Einen entscheidenden Schritt für größtmögliche Transparenz im Bereich der Nachhaltigkeit stellt die UN-Finanzinitiative „Principles for Responsible Investment“ (PRI) dar. Dieses internationale Netzwerk an Unterzeichnern fördert ein besseres Verständnis von Investitionsaktivitäten auf Umwelt-, Sozial- und Unternehmens-



Bereits 2016 wurde auf ein neues Konzept umgestellt.



Clemens Lengauer, Bereichsleiter Vermögensverwaltung.

führungsthemen (ESG-Kriterien) sowie die Integration dieser Fragestellungen in die Investitionsentscheidungen. Als einzige Regionalbank Vorarlbergs unterzeichnete die Volksbank Vorarlberg die PRI erstmals im Jahre 2016 und durchläuft bis heute regelmäßig den Rezertifizierungsprozess, wodurch das verantwortungsbewusste Wertpapiermanagement und eine aktiv gelebte Nachhaltigkeitsstrategie dokumentiert wird. Des Weiteren wurde die Volksbank Vorarlberg für ihren nachhaltigen Investmentfonds „Premium Selection Equity“ erstmalig für das Jahr 2021 mit dem FNG-Siegel ausgezeichnet.



Gerhard Hamel
Vorstandsvorsitzender
der Volksbank
Vorarlberg

Für uns steht Transparenz mit Kompetenz an erster Stelle. Unsere Kundinnen und Kunden können unsere Produkte jederzeit analysieren.

net. Der Fachverband für nachhaltige Geldanlagen in Deutschland, Österreich, Liech-

tenstein und der Schweiz setzt sich für mehr Nachhaltigkeit in der Finanzwirtschaft ein. Grundvoraussetzung für diese Auszeichnung war der Erhalt des Transparenzlogos des European Sustainable and Responsible Investment Forum (Eurosif) im September 2020. „Für uns steht Transparenz zusammen mit Kompetenz an erster Stelle. Unsere Kundinnen und Kunden können unsere Produkte jederzeit auf unabhängigen Internetplattformen analysieren und deren Nachhaltigkeitsausprägungen darstellen lassen“, betont Btr. oec. Gerhard Hamel, Vorstandsvorsitzender der Volksbank Vorarlberg, stolz.



VOLKSBANK
VORARLBERG

Mein Geld schützt die Weltmeere.

Ihr Geld kann die Welt verändern – wenn Sie mit Ihrem Investment Unternehmen fördern, die sich zum Beispiel für saubere Ozeane engagieren. Und das geht übrigens schon mit kleinen Beträgen.

Wir geben 8 auf Ihr Geld. Und auf die Welt.

Sinnvoll anlegen. Wir beraten Sie: 050 882-8000

(8) achtsam
Für Sie.
Für Vorarlberg.
Für alle.

